

essanten Scoglio Fomo zu besuchen. Jene Herren Botaniker, die an der Ausbeute dieser Reise Theil nehmen wollen, belieben sich direkte an Thomas Pichler, Naturalisten zu Lienz in Tirol, zu wenden und an ihn Gulden zehn ö. W. pr. Aktie, wofür sie 150 Spezies seiner Ausbeute erhalten, einzusenden. Pichler gebraucht keiner weiteren Empfehlung, er hat noch jederzeit seine Aktionaire zufrieden gestellt. Ritter von Tommasini in Triest hat die Zusage gemacht, unseren Pichler auch bei dieser Reise mit Rath und That zu unterstützen.

J. C. Ritter v. Pittoni.

Kajana in Finland. am 22. Oktober 1871.

Im nächsten Sommer beabsichtige ich eine speziell bryologische Reise in die fernen Gegenden des Russisch-Lappland zu unternehmen. Da die Kosten zum Theile durch Aktien gedeckt werden so lade ich hiermit ein, meine Reise durch Aktienzeichnung möglich zu machen, wofür ich den entsprechenden Antheil an der Ausbeute verspreche. Meine grösste Aufmerksamkeit wird vorzüglich den Moosen zugewendet sein, doch werde ich die Phanerogamen nicht ausser Acht lassen und von ihnen ebenfalls grosse Aufsammlungen machen. — Die Aktien kosten: 1. für eine vollständige Moossammlung (150 bis 200 Arten) die Centurie à 3 Th. 2. für 75 Moose und 50 Phanerogamen 5 Th.; 3. für 50 der seltensten Phanerogamen, speziell asiatische und arktische Formen, wobei der Subskribent mit Sicherheit auf Arten, wie: *Aster sibiricus*, *Chrysanthemum arcticum*, *Pyrethrum bipinnatum*, *Valeriana capitata*, *Polemon pulchellum*, *Castilleja pallida*, *Paeonia anomala*, *Sanguisorba polygama*, *Colpodium latifolium* etc. rechnen kann, 3 Th.; 4. für 75 der seltensten Moose 3 Th. Herr J. Juratzka (Wien, I. Salvatorgasse Nr. 12, 3. Stock) hat gefälligst versprochen, die Beiträge der Herren Subskribenten zu übernehmen, welche sonach gebeten werden, sich spätestens bis Ende Februar k. J. zu melden. Die Sammlungen werden spätestens im Frühjahr 1873 vertheilt werden. N. F. Brotherus, Cand. Phil.

Tilsit, am 25. Oktober 1871.

*Bidens radiatus* Thuill habe ich seither zahlreich gefunden am Tilsiter Mühlenteich. Da dieser nur als Erweiterung des Flüsschens Tilszeln zu betrachten ist, welches bei Tilsit in die Memel sich ergiesst, so beziehen sich sämmtliche bisherige Fundorte auf Flussufer. Ob die Pflanze hier auch in Torfbrüchen vorkommt, wo *Bidens tripartita* L. gemein ist, habe ich zu untersuchen noch keine Musse gefunden. Ich bin jetzt so reichlich mit Exemplaren versehen, dass ich sie zum Tausche anbieten kann. Dr. Heidenreich.

Pless in Pr. Schlesien, am 7. November 1871.

Da ich meine Stellung in Tiflis aufgegeben habe, kehre ich auf einige Zeit nach Deutschland zurück und verkaufe 5 Centurien kaukasischer und südrussischer Pflanzen zum Preise von 4 Rthlr. oder 8 fl. österr. W. à Centurie. Ebenso nehme ich Pränumerationen für eine beabsichtigte im Monate Jänner anzufangende Reise nach Spanien an,

Preis für 2 Centurien 10 Rthlr. = 20 fl. ö. W. Bestellungen erbitte bis zum 20. Dezember poste rest. Pless O./Schl. Gegen Nachnahme kann ich nicht versenden, da ich am 25. Pless verlasse, ich bitte daher der Bestellung den Preis beizufügen. Gustav Radde.

Kirchheim u. T. November 1871.

Gegen frankirte Einsendung des Betrages können folgende Pflanzensammlungen von mir bezogen werden, deren Preise in Gulden und Kreuzern rheinisch und in Thalern und Silbergroschen preussisch Courant angegeben sind: *Plantae Germaniae, praes. borealis et Helvetiae*. Sp. et formae 200—5200. fl. 3.30—104.0, Thlr. 2.0—59.13. — *Plantae alpinae Helvetiae*. Sp. et formae 100—1600. fl. 3.30—112.0, Thlr. 2.0—64.0. — Breutel pl. Groenlandiae et terr. Labrador. Sp. 220. fl. 23.6, Thlr. 13.6. — A. Gray, Torrey alior. pl. Americae borealis. Sp. 20—315. fl. 2.0—31.30, Thlr. 1.4—18.10. — Kumlien pl. civit. Amer. bor. Wisconsin. Sect. I. II. Sp. 20—200. fl. 2.24—24.0, Thlr. 1.12—14.0. — Frank, Moser aliorumque pl. Americae borealis. Sp. 20—75. fl. 2.0—7.30, Thlr. 1.5—4.9. — Geubel pl. Americae borealis e civit. New-York et New-Jersey. Sp. 40—200. fl. 4—20, Thlr. 2.9—11.14. — Durand aliorumque pl. Louisianae. Sp. 20—250. fl. 2—25, Thlr. 1.5—14.10. — Schaffner pl. Mexicanae. Sp. 20—65. fl. 2.24—7.48, Thlr. 1.12—4.17. — Sartorius pl. mexicanae pr. Mirador. prov. Veracruz coll. Sp. 10—185. fl. 1.30—27.45, Thlr. 0.26—15.17. — Sieber pl. ins. Martinicens. Sp. 115. fl. 13.48, Thlr. 8.2. — L. Hahn pl. ins. Martinicens. Sp. 100—200. fl. 14—28, Thlr. 8—16. — Pl. Indiae occidentalis. Sp. 112. fl. 11.12, Thlr. 6—13. — Ramon de la Sagra pl. ins. Cuba. Sp. 20—100. fl. 2.48—14.0, Thlr. 1.18—8.0. — E. Otto pl. ins. Cuba, Columbiae, Venezuelae. Sp. 460. fl. 59.48, Thlr. 34.6. — Fraser pl. territ. rei publ. Ecuador. Sp. 20—35. fl. 3.12—5.36, Thlr. 1.25—3.6. — Kappeler pl. surinamens. Sp. 20—185. fl. 3.12—27.45, Thlr. 1.25—15.25. Clausen, Riedel pl. Brasiliae. Sp. 20—200. fl. 2.24—32.0, Thlr. 1.12—18.8. — Clausen pl. Brasiliae. Sp. 125. fl. 20.0, Thlr. 11.13. — Lechler pl. peruviana. Sp. 10—30. fl. 2.0—6.0, Thlr. 1.4—3.13. — Philippi pl. chilens. Sp. 25—70. fl. 1.30—10.30, Thlr. 0.26—6.0. — Lechler pl. chilens. Sp. 25—120. fl. 3.45—18.0, Thlr. 2.4—10.9. — Germain pl. chilenses. Sp. 28—96. fl. 5.14—17.55, Thlr. 3.0—9.20. — Lechler aliorumque pl. antarcticae (Ins. Maclovian. et Freti Magellan.). Sp. 20—100. fl. 4.0—20.0, Thlr. 2.9—11.13. — Verrieux aliorumque pl. Novae Hollandiae. Sp. 18—50. fl. 3.15—9.0, Thlr. 1.26—5.5. — Preiss. pl. Novae Hollandiae austro-occid. Sp. 85. fl. 12.45, Thlr. 7.0. — Müller et Lenormand. Algae marinae Australiae felicis. Sp. 33—50. fl. 5.27—8.10, Thlr. 3.4—4.20. — Pl. cult. in hort. bot. Germaniae. Sp. 100—5000. fl. 3.30—175.0, Thlr. 2—100.0. — Compositae cultae e herbariis C. H. Schultzii, Bip., C. G. Neesii ab E. et G. W. Bischoffii. Sp. 50—200. fl. 1.45—7.0, Thlr. 1.0—4.0. — Herbarium normale pl. officinalium et mercatoriarum. Mit kurzen Erläuterungen von Prof. Dr. Bischoff und von Prof. Dr. von